

Podium-Konzert: Dynamisches Trio mit imponierenden Instrumenten

Mitreissend Felix Burtscher mit Steven Moser und David Mikic begeisterten vor Kurzem das TAK im Rahmen der Podium-Konzert-Reihe zur Förderung junger, hochbegabter Musiker unter der künstlerischen Leitung von Graziano Mandozzi.

VON ASSUNTA CHIARELLA

Die bekannte und renommierte Konzertreihe unter der Schirmherrschaft Ihrer Königlichen Hoheit Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein und der künstlerischen Leitung von Maestro Graziano Mandozzi sorgt immer wieder für unvergessliche, musikalische Höhepunkte. So auch kürzlich, mit einem jungen, dynamischen Trio. Für sein Konzert lud Perkussionist Felix Burtscher zwei Gäste nach Schaan ins TAK ein: Steven Moser aus Nenzig, den mehrfach mit ersten Preisen und Sonderauszeichnungen prämierten Marimbaspielder sowie den Pianisten David Mikic aus Feldkirch, die beide eine lange musikalische Partnerschaft mit Felix Burtscher verbindet. Das temperamentvolle Trio interpretierte mit einer lässigen Leichtigkeit und beeindruckenden Fingertechnik anspruchsvolle Werke, die Geschichte schrieben; und dies pausenlos, in einem rasanten, rhythmusreichen Tempo, das selbst die Füße der Jüngsten im Publikum elektrisierte. Aufgeführt wurden in einem kontrastreichen Programm Originalwerke und Bearbeitungen von Sammut, Glentworth, Novotney sowie Smadbeck gepaart mit Kom-



Für sein Podium-Konzert lud der Perkussionist Felix Burtscher mit Steven Moser und David Mikic zwei ihm musikalisch Verbundene ein. (Foto: Paul Trummer)

positionen von Bach und Keith Jarrett. Eine moderne und klassische Mischung sozusagen, die dank dem ewig Zeitlosen Generationen zu verblüffen und begeistern wusste.

Drei vom gleichen «Schlag»

Wie Maestro Mandozzi eingangs betonte, zeigen sich Rhythmusgefühl und Talent bereits in den Kinderjahren. Dies trifft auch auf die drei jungen Musiker zu: Felix Burtscher aus Bludenz sass bereits im Alter von drei Jahren am Schlagzeug seines Vaters. Seit 2013 hat Burtscher bei «prima la musica» mehrfach auf Landes- und Bundesebene erste Preise und Sonderpreise gewonnen. Steven

Moser aus Feldkirch begann 2008 mit dem Schlagzeugunterricht bei Franz Münch an der Musikschule Walgau. Sowohl als Solist wie auch als Ensemblesmusiker nahm Moser seit 2012 am österreichischen Nachwuchswettbewerb «prima la musica» teil. Daraufhin folgten mehrere Preise und Sonderpreise. David Mikic, ebenfalls aus Feldkirch, erhielt bereits im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht bei Ulrike Kessler. Schon bald konnte Mikic auf Landesebene wie auch beim Bundeswettbewerb «prima la musica» mehrere erste Preise als Anerkennung für sein Talent und seine Virtuosität entgegennehmen.

Von wegen nur ein Paukenschlag

Wie anspruchsvoll und zeitintensiv ein Perkussionsinstrument ist, verdeutlichte Graziano Mandozzi anhand eines Beispiels aus dem Alltag: «Wenn Sie ein Kaffeehaus innerhalb eines Konzerthauses oder Konservatoriums betreten, werden Sie äusserst selten einen Perkussionisten dort antreffen. Der Grund: Sie sind unter grossem Druck und müssen viel lernen, üben, da sie verschiedene Instrumente beherrschen, wie kein anderer Musiker auf dieser Welt.» Mandozzi zählte dann die unterschiedlichen Instrumente auf, wie beispielsweise Pauke, Marimba und Glockenspiel, die eine enorm hohe Konzentration und Perfektion erfordern, denn: «Ein Paukenschlag an der falschen Stelle ist für alle im Konzertsaal hörbar und entsprechend eine Katastrophe», erläuterte der erfahrene Maestro mit Humor. Ein Paukenschlag müsse auf die hundertstel Sekunde sitzen, so Mandozzi, der sich als Fachexperte auskennt und die Leistung der Musikerinnen und Musiker zu schätzen weiss. In diesem Sinne unterhielten Felix Burtscher mit Steven Moser und David Mikic als harmonisches, perfekt aufeinander abgestimmtes Trio das Publikum aufs Beste und beschenkten dieses nach Standing Ovations mit einer Zugabe.

Alle Termine und Informationen zu der Konzertreihe unter www.podium-konzerte.li

ANZEIGE

